

deutsch an die Gegenwartssprache Luthers Schriften wieder volksrümlich werden können. Die Originalform setzt dem sprachlich nicht gebildeten Leser zu viel Schwierigkeiten vor, verführt ihn zu Mißverständnissen und ermüdet ihn. Dieser Gesichtspunkt ist nicht neu, ist doch bereits 1850 unter seiner Berücksichtigung unsere Schrift von Dr. C. J. Corvé herausgegeben worden. Die Luther-Gesellschaft möchte ihn aber grundsätzlich anwenden und glaubt dadurch weiten Volkskreisen die Freude Luther zu lesen wieder zu erschließen. Im heutigen Heft haben wir eine Probe aus der Flugschrift abgedruckt.

Unsere Leser bitten wir, mit dieser Flugschrift einen Versuch zu machen. Das Heft wird im Buchhandel etwa 1 Mark kosten, unseren Mitgliedern wird es jedoch bei sofortiger Bestellung auf beiliegender Karte für 75 Pfennig geliefert. Wir bitten für die Flugschrift zu werben und umgehend möglichst zahlreiche Exemplare zu bestellen.



Lutherworte / Ohne Furcht!

Es ist wohl da vorhanden Trübsal und Jammer, die mich sauer ansehen, und wollten gern, daß ich mich sollt vor ihnen fürchten und sie bitten um Gnade; aber ich spreche: lieber Buzemann, friß mich nicht, du siehest wahrlich scheußlich genug aus für den, der sich vor dir fürchten wollt'; aber ich habe einen anderen Anblick, der ist desto lieblicher, der leuchtet mir wie die liebe Sonne, bis ins ewige Leben hinein, daß ich dich kleines, zeitliches, finsternes Wölklein und zorniges Windlein nicht achte.

Was werden wird, weiß der liebe Gott, der macht alles gut.

Wenn nicht geschehen wird, was wir wollen, so wird geschehen, was besser ist.

Fürchte sich denn der Teufel, wir wollen uns nicht fürchten!